



Medienmitteilung der Grünen Stadt Uster

## **Entspannung am Ustermer Finanzhimmel**

**Uster, 4. Oktober 2021. – Zwar rechnet die Stadt Uster auch im kommenden Jahr mit einem Millionen-Defizit. Der Fehlbetrag hält sich aber in überschaubarem Rahmen. Die Gründe dafür dürften bei der Ausgabendisziplin zu finden sein – und bei den steigenden Steuereinnahmen.**

Die Stadt Uster rechnet 2022 mit einem Fehlbetrag von 3.3 Mio. Franken – bei einem Aufwand von 267.8 Mio. Franken und einem Ertrag von 264.5 Mio. Franken. Noch vor einem Jahr prognostizierte die Stadt ein Defizit von über 11 Mio. Franken.

Der damalige Hauptgrund für die tiefroten Zahlen war die Covid-19-Pandemie. Und diese dauert zwar weiterhin an und hinterlässt auch im Haushalt der Stadt Uster ihre Spuren, aber bei weitem nicht im Ausmass des Vorjahres.

Dies hat auch mit den wirtschaftlichen Parametern zu tun: Die Zeichen deuten auf eine deutliche Erholung und so rechnet der Stadtrat mit steigenden Steuereinnahmen: 87 Mio. Franken, was ein Plus von 4 Mio. Franken gegenüber dem Vorjahr bedeutet. Auch die steigende Anzahl natürlicher Steuerzahlerinnen und Steuerzahler sowie der leicht korrigierte Steuerfuss sind weitere wichtige Faktoren, dass sich die Ustermer Finanzsituation entspannt.

Und die Exekutive beweist, dass sie umsichtig mit den Einnahmen umzugehen weiss. Gute Gradmesser dafür sind das Stellentotal und die Globalkredite. Ersteres blieb praktisch unverändert (1001.2 gegenüber 1000.5 im Vorjahr), zweitere nahmen gesamthaft um 1.9 Mio. Franken zu – exklusive Abschreibungen konnte aber auch dieses Total stabilisiert resp. sogar gesenkt werden. Um den Haushalt zu entlasten, setzt der Stadtrat auf bereichsübergreifende Massnahmen, einen höheren Deckungsgrad bei seinen Dienstleistungen und marktgerechtere Mieten für städtische Liegenschaften und Räume.

Sorgen bereiten hingegen die kurz- und langfristigen Schulden der Stadt: diese sollen bis ins Jahr 2025 um weitere 35 Mio. Franken auf 200 Mio. Franken anwachsen. Allerdings zeichnet sich auch hier eine Trendwende ab.

Alles in allem: Trotz Covid-19-Pandemie sind am Ustermer Finanzhimmel erste Zeichen der Besserung zu erkennen.

### **Weitere Informationen:**

Patricio Frei, Gemeinderat Grüne, 076 520 24 66